

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9,  
liebe Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9,

Ihr Kind hat in der 8. Jahrgangsstufe in der Regel bereits an einer Potenzialanalyse und an den Berufsfelderkundungstagen teilgenommen.

„Kein Abschluss ohne Anschluss“ möchte junge Menschen vorbereiten, sich bestmöglich für eine Ausbildung oder ein Studium zu entscheiden. Heute erhalten Sie nähere Informationen zum Standardelement „Koordinierte Übergangsgestaltung mit Anschlussvereinbarung“. Ihr Kind hat dazu ein Formular erhalten. Dieses wird gemeinsam mit einer Lehrkraft während der Beratung zur Beruflichen Orientierung ausgefüllt. Es gehört Ihrem Kind und bleibt in seinen Unterlagen, z.B. im Berufswahlpass NRW oder einem anderen Portfolioinstrument. Die Anschlussvereinbarung dient dazu, dass die Jugendlichen reflektierte Entscheidungen treffen, ihre weiteren Schritte planen und auf dieser Grundlage weiter beraten werden können.

Im Wesentlichen geht es um zwei Fragen:

- Welcher (Wunsch-)Beruf (durch Ausbildung oder Studium) wird angestrebt?
- Welcher nächste Schritt ist auf dem Weg zu dem gewünschten Beruf geplant?

Wenn sich die Pläne Ihres Kindes ändern, kann die Anschlussvereinbarung natürlich jederzeit geändert werden.

Neben den Lehrerinnen und Lehrern unterstützen auch andere Expertinnen und Experten, wie z.B. die Berufsberaterinnen und Berufsberater der Agentur für Arbeit Ihre Kinder im Prozess der Beruflichen Orientierung. Sie bieten bei diesen Fragen und ähnlichen Themen fachgerechte und kompetente Unterstützung an. Ihr Kind sollte den Berufswahlpass immer zu den Beratungsgesprächen mitnehmen. Es muss weder den Ordner noch dessen Inhalt an Dritte aushändigen, wenn es dies nicht möchte.

Auch Sie unterstützen und begleiten Ihr Kind intensiv in dieser wichtigen Phase der Beruflichen Orientierung. Sie helfen ihm, eine gute Balance zwischen (Wunsch-)Beruf und den bestehenden Möglichkeiten zu finden und eine gute Entscheidung für eine betriebliche Ausbildung, eine weiterführende Schule oder ein Studium zu treffen.

### **Wie geht es weiter?**

Die Jugendlichen, die voraussichtlich **am Ende des nächsten Schuljahres** die Schule verlassen werden, nehmen im weiteren Prozess auch an einer verpflichtenden anonymen Online-Erfassung zu den Eckdaten der Anschlussvereinbarung (EckO) teil, in der sie ihre nächsten geplanten Schritte auf dem Weg zu ihrem (Wunsch-) Beruf eingeben. Über einen konkreten Termin werde ich Sie gesondert informieren. Mit den anonymisierten zusammengefassten Ergeb-

nissen dieser Befragung, die keinerlei Rückschlüsse auf Ihr Kind zulassen, kann im Hochsauerlandkreis daran gearbeitet werden, den Übergang Schule-Beruf so zu koordinieren, dass die Interessen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt und realisierbare Angebote im Anschluss an die allgemeinbildende Schule organisiert werden können.

Weitere Infos zur Beruflichen Orientierung finden Sie auf der Internetseite [www.berufsorientierung-nrw.de](http://www.berufsorientierung-nrw.de).

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind auf diesem Weg unterstützen und danken Ihnen herzlich dafür!

Für weitere Rückfragen steht Ihnen Herr Dr. Hennig als Ansprechpartner zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß



Dr. Bohnensteffen